

Zum ersten, zweiten, dritten Mal kommt Natur unter den Hammer!

Mit der dritten Naturschutzauktion der Bodensee-Stiftung kommt ein erfolgreiches Konzept jetzt auch nach Ravensburg. Am 11. Oktober können die Besucher der Oberschwabenschau auf alte Obstsorten, Bienenhotels und konkrete Maßnahmen zur Erhaltung der heimischen Moore bieten – und damit bleibende Spuren in der Region hinterlassen.

Radolfzell /Ravensburg: Am 11. Oktober 2010 veranstaltet die Bodensee-Stiftung zum dritten Mal eine Naturschutz-Auktion in der Bodenseeregion. Die Auktion findet um 18 Uhr in der Oberschwabenhalle Halle 16 im Rahmen der Messe „Oberschwabenschau“ statt. Unternehmen, (Gewerbe-)Vereine, Schulen, Kommunen, Privatpersonen und Bietergemeinschaften können dort Naturschutz- und Landschaftspflegeleistungen in der westlichen Bodenseeregion ersteigern.

„Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt. Es steht unter dem Motto „Biodiversität ist Leben – Biodiversität ist unser Leben! [...] Mit der Ersteigerung des Objektes erhalten Sie die Schönheit und Vielfalt der Natur in unserer Heimat und leisten so einen wichtigen regionalen Beitrag zum weltweiten Ziel“ ,erklärt Landrat Kurt Widmaier, der dieses Jahr die Schirmherrschaft für die Auktion übernommen hat, im Vorwort des Auktionskatalogs. Herrmann Vogler, ehemaliger Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg, wird für eine kompetente, spannende und unterhaltsame Naturschutz-Auktion sorgen.

Alle Maßnahmen sowie Informationen zum Ablauf der Naturschutz-Auktion sind im Auktionskatalog dargestellt, der ab sofort bei der Bodensee-Stiftung angefordert werden kann oder unter www.bodensee-stiftung.org zum Download bereit steht. Es besteht auch die Möglichkeit, vorzeitig ein Gebot bei der Bodensee-Stiftung abzugeben.

Naturschutz- und Landschaftspflege müssen finanziert werden. Da staatliche Gelder immer knapper werden, bietet die Naturschutz-Auktion eine interessante und attraktive Möglichkeit, Förderung für Naturschutzmaßnahmen zu generieren und gleichzeitig die Verbindung der Menschen mit ihrer Landschaft zu stärken. Im Angebot stehen unter anderem die Pflege und Erweiterung von Streuobstwiesen, die Wiedervernässung von Mooren und ein Insektenhotel. Dazu können Bieter die Entbuschung einer Kiesgrube für Kröten und Molche, eine Schautafel für Insekten sowie eine ganzjährig blühende Hecke ersteigern. Die Bieter leisten einen wertvollen regionalen Beitrag im Kampf gegen das Artensterben sowie gegen den Klimawandel, der zwei größten Umweltprobleme des 21. Jahrhunderts. Dafür wirbt die Bodenseestiftung mit kreativen Titeln wie „Schützen Sie das Unbekannte“, „Investieren Sie in einen Hotelneubau in attraktiver Lage“ oder „Moor muss nass“.Die Objekte sind im gesamten Landkreis Ravensburg verteilt und reichen von der Stadt Ravensburg über Isny bis nach Aulendorf. Die Mindestgebote beginnen bei 65 Euro und reichen bis zu 11.000 Euro. Dabei werden nur Naturschutzobjekte und Maßnahmen versteigert, für die keine oder nur sehr unzureichende öffentliche Fördermittel zur Verfügung stehen. Die Naturschutz-Auktion wird gefördert und unterstützt von PLENUM Allgäu Oberschwaben und dem BUND.

„Hier geht es ganz konkret um praktischen Naturschutz am Bodensee. Wir hoffen, dass sich zahlreiche Bieter in der Ravensburger Stadthalle einfinden und mitbieten. So einfach war es noch nie, sich für den Naturschutz am Bodensee zu engagieren“, so Marion Hammerl, Geschäftsführerin der Bodensee-Stiftung.

Bei der zweiten Naturschutz-Auktion im vergangenen Jahr konnten insgesamt fast 6.000 Euro für den Erhalt unserer Bodenseelandschaft erzielt werden - eine Steigerung von 100% im Vergleich zum Jahr 2008.

Die Naturschutz-Auktion ist eine gemeinsame Veranstaltung der *Bodensee-Stiftung*, des *BUND Ravensburg*, *Triple E* und *WiR*. Finanzierungswerkzeuge sind *PLENUM Allgäu-Oberschwaben* und *EU-LIFE+*.

Weitere Informationen und Vorabgebote

Patrick Trötschler
Bodensee-Stiftung
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
patrick.troetschler@bodensee-stiftung.org,
Tel. 07732-99 95 41